

2021

Nach Berlin-West (1988), Weimar (1999) und Essen (2010) wird Chemnitz im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas sein. Als christliche Gemeinden wollen wir gemeinsam mit und neben anderen Akteuren das Projekt „Kulturhauptstadt 2025“ mit Leben füllen und in Stadt und Region für die Menschen vor Ort sowie die zahlreichen Gäste vielfältige und attraktive Angebote erarbeiten, die auch das Leben und das Miteinander unserer Gemeinden und Gemeinschaften bereichern. Das Motto „C the unseen“ lesen wir geistlich, aus unserem Glauben heraus: Ungesehenes soll gesehen, erkannt, wiederentdeckt werden. Wer sich auf die Suche nach möglichen Impulsen begeben mag, dem schlagen wir folgenden drei Perspektiven auf der Innenseite vor.

2025

# WAS SIND EURE IDEEN UND PROJEKTE?

Sicherlich lebt schon vieles unter uns, was wir durch die Brille „Kulturhauptstadt 2025“ für uns und andere neu entdecken können. Die Kirchen bilden in ökumenischer Verantwortung ein Team zur Koordinierung und Unterstützung Eurer Ideen und Projekte. Es entsteht eine Plattform, um sich zu beraten und zu vernetzen:

[www.kulturkirche2025.de](http://www.kulturkirche2025.de)

[www.facebook.com/groups/kulturkirche2025](https://www.facebook.com/groups/kulturkirche2025)

[ideen@kulturkirche2025.de](mailto:ideen@kulturkirche2025.de)

Ab Herbst 2021 sollen Workshops zu bestimmten Themen in der Stadt und der Region stattfinden.

Impressum Ökumenische Impulsgruppe:  
Heda Bayer (freischaffende Künstlerin, Off Bühne Komplex) Dr.  
Christoph Herbst (Evangelischer Studierendenpfarrer)  
Dr. Sebastian Liebold (Politikwissenschaftler)  
Bernard Millard (Pastor Freie evangelische Gemeinde)  
Cornelia Oehler  
(Buchhändlerin, Ev.-luth. Superintendentur Suptur Zwickau)  
Günter Refle (Moderation)  
Benno Schäffel (Pfarrer Katholische Pfarrei Chemnitz)  
Sebastian Schilling (Kirchenmusiker)

# C – THE UNSEEN

Wie können wir uns als Kirchen in Chemnitz und Region für 2025 einbringen?

2021 / 2025

CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS



## NEU SEHEN LERNEN, WAS SCHON DA IST

Wir lassen uns von Christus senden, neu hinzusehen. Welche Gaben, Fähigkeiten und Ideen gibt es schon in der Nachbarschaft, in unserer Stadt und unserer Region, die sehenswert sind und dem Aufbau und dem Miteinander dienen? Wir machen uns auf und gehen in eine Sehschule. |

CHRISTUS SAGT ZU SEINEN JÜNGERN:  
GEHT HIN UND SEHT!  
(MARKUS 6,38)

*„Ich habe Lust auf Rundgänge durch die Stadt, bei denen Blinde, Architekten, Obdachlose, Skater, Stadträte, Containernde ihre Wahrnehmung von Chemnitz weitergeben.“*

#Stadtteilrundgang

*„Ich möchte eine Fahrt in die zweite Kulturhauptstadt 2025 Nova Goriza & Görz organisieren, um zu erfahren, wie Christen dort leben, sich inspirieren lassen und einbringen.“*

#Kulturaustausch

## WIRKUNGEN DES EVANGELIUMS NEU ERKENNEN

Wir wollen selbst neu erkennen und auch anderen zeigen, wo die Kraft des Evangeliums in der Stadt und der Region in der Vergangenheit gewirkt hat und heute immer noch wirkt: in inspirierenden Kulturgütern und in heilsamer Lebenskultur. |

ÖFFNE MIR DIE AUGEN, DASS ICH SEHE  
DIE WUNDER, DIE DURCH DEINE  
WEISUNG GESCHEHEN SIND  
(PSALM 119,18)

*„Ich würde mich freuen, wenn inspirierende Glaubensgeschichten hinter alten Fotos, Berichten, vergessenen oder in „Götzenkammern“ abgestellten Gegenständen neu erzählt werden.“*

#UnseenAngels

*„Wie wäre es mit einem Paul-Gerhardt-Flashmob? Ich freue mich darauf, dass Menschen ihre Lieblingskirchenlieder gemeinsam an ungewöhnlichen Orten singen – man könnte z.B. einstimmen in die Klänge des Carillons auf dem Chemnitzer Neumarkt.“*

#KlingendeStadt

## AUFMERKSAMKEIT FÜREINANDER STÄRKEN

Wir wollen eine Kultur des wertschätzenden Hinsehens einüben und Menschen in den Blick nehmen, die sich selbst übersehen fühlen (und deshalb lustlos und kraftlos geworden sind) und sich deshalb aus dem gesellschaftlichen Miteinander zurückgezogen haben. |

JEDER SEHE NICHT AUF DAS SEINE,  
SONDERN AUCH AUF DAS,  
WAS DEM ANDERN DIENT.  
(PHILIPPER 2,4)

*„Ich möchte eine große Fotoausstellung im öffentlichen Raum organisieren, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Downsyndrom ihre Hobbys, Berufsziele, Zukunftswünsche darstellen.“*

#ThroughMyEyes

*„Ich habe Lust, zu Grillpartys im öffentlichen Grün einzuladen, damit Leute, die sonst nie miteinander zu tun haben, beim gemeinsamen Essen und Trinken ins Erzählen kommen. Gerne will ich etwas beitragen, dass wir einander mehr zuhören.“*

#EatAndTalk